

Durchauslager: Limburg a. Lahn

Datum: 3/10

1919.

Hat Entschädigungsantrag gestellt

№ 006345 ❖

(Der Heimkehrende muß sich diese Nummer genau merken.)

2. Ausfertigung
(für den Heimkehrenden).

Entlassungsschein — Überweisungsschein — Urlaubsschein.

(Nicht Zutreffendes ist zu durchstreichen.)

Inhaber hat diesen Schein bis zum vollständigen Erlöschen seiner Anträge aufzubewahren!



Dienstgrad: Kriegsfeldwebel Truppenteil oder Behörde, der er bei der Gefangenennahme
 Name: Werner angehörte: Inf. R. 474
 Vornamen: Paul Fritz Geburtstag: 3.4.93 Kompagnie usw.: 12. K.
 (Geburtsort und Kreis: Wülzen H. Nicola Bezirkskommando, durch das die Einstellung in das Heer usw.
 erfolgte: Leipzig
 Letzte Heimatadresse:

Ort der Gefangennahme: Foissis Datum: 18.7.18

Letztes Gefangenenerwartungslager und Gefangenen-Nr.: H. Nozainc 4673

In welcher Höhe war Familienzahlung eingerichtet: M
und durch welche Stelle gezahlt:

An wen ist während der Gefangenschaft Gehalt oder Löhnung gemäß § 12,2 bzw. 23,2 der R. V. B. bewilligt, durch welche Stelle gezahlt und seit wann?

a) an Angehörige: b) zugunsten des Gefangenen selbst:

Beurlaubt nach } Ort Wülzen H. Nicola Zuständiges Bezirkskommando oder Truppenteil:
Entlassen nach } (Kreis) Wülzen

Künftige Heimatadresse: Wülzen H. Nicola

Nur vom Generalkommando auszufüllen!
Ersatztruppenteil oder Rumpfformation für endgültige Abfindung:

Hat einen Entlassungsanzug erhalten — nicht erhalten.
(Ausdrücklich vermerken, ob »erhalten« oder »nicht erhalten«; bei einzelnen
Stücken diese auführen, oder Betrag der Geldabfindung und für welche Stücke
erhalten.)

Erhaltene Kleidung bezw. Geldabfindung siehe beigefügten Bekleidungsrahers.

Verpflegt bis 3/10



Rückseite
bleibt frei für Eintragungen der
Kriegsgefangenenheimkehrstelle.

Abgefunden bei der Entlassung:

Gehalt — Löhnung von 1.10 bis 29/11 274.20 M
 Entlassungsgeld 50 — M
 Marschgebühren u. d. v. 3/10 bis 29/11 157.20 M
 Etwa gezahlter Vorschuß M

Forsting
(Leutnant u. Komp. Führer.)

(Unterschrift des Vertrauensmannes.)

Hilfsausschuß für Kriegsgefangene
Amtshauptmannschaft Glauchau.

300^{rk}
wöchentliche Beihilfe bewilligt.
13. J. 20.

Haben